

**Ehemaligenverein des Johannes-Gymnasiums e.V.**  
**Ehemaligenfest 2023 am Johannes-Gymnasium Lahnstein**  
**Mit über 300 Gästen ist das Vor-Corona-Niveau wieder erreicht**  
**– weiteste Anreisen aus Süd-Amerika und Afrika – der Pokal geht an die 1998er**

Das „Premium-Produkt“ des Ehemaligenvereins des Johannes-Gymnasiums Lahnstein ist und bleibt das Ehemaligenfest, das am 09. September bei perfektem Sommerwetter und toller Stimmung deutlich über 300 Gäste anlockte. Zahlen, die nur vor Corona ab und zu erreicht wurden.

Mit kühlen Getränken, Spießbraten- und Frikadellen-Brötchen sowie Brezeln mit Spundekäs war für das leibliche Wohl gesorgt. Darüber hinaus fanden Schulführungen sowie die Präsentation der zum 100-jährigen Schuljubiläum gestalteten Ausstellung „Glaube, Gemeinschaft, Geschichte“ großen Anklang. Am wichtigsten war natürlich das Wiedersehen mit den Schulkameradinnen und -kameraden, das

Knüpfen von neuen Kontakten sowie das Schwelgen in alten Erinnerungen, das „Johnny Feeling“.

Als die Gäste mit der weitesten Anreise begrüßte der Vorsitzende des Ehemaligenvereins Karl Heinz Birtel zwei Ehemalige, wohnhaft in Süd-Amerika und Afrika: Prof. Dr. Hubert Roeser, Universitätsprofessor in Ouro Preto / Brasilien, sowie Dr. Markus Thill, Afrika-Chef des Stiftungsunternehmens Robert Bosch GmbH in Pretoria / Südafrika. Kurz nach 22.00 Uhr ergriff Karl Heinz Birtel das Mikrofon, um den Jahrgang mit der höchsten Teilnehmerzahl zu würdigen und den begehrten Wanderpokal zu überreichen. Da stieg die sowieso tolle Stimmung noch weiter in die Höhe. Der diesjährige Gewinner ist der Abiturjahrgang 1998 mit 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, gefolgt vom 2013er (23) und 2003er (19) Jahrgang.



(Foto: Gene Geisen)

Für das Gelingen des Festes waren natürlich auch viele helfende Hände im Hintergrund im Einsatz: neben den Vorstandsmitgliedern einige Schülerinnen und Schüler des zukünftigen Abiturjahrgangs beim Auf- und Abbau sowie bei der Essensausgabe und an der Getränketheke.



Die Vitalität des noch 13 Jahre jungen Ehemaligenvereins wurde auch durch Berichte in der extra zum Fest erschienenen Vereinspublikation „Quid Novi“ deutlich, so die vielfältigen Engagements der Ehemaligen für ihr Johnny, die jährliche Vergabe des Preises für besonderes soziales Engagement oder auch der Bericht über ein „außergewöhnliches Ereignis“, nämlich dass Unbekannte mit krimineller Energie das Vereinskonto erleichtern wollten, was glücklicherweise nicht gelang.



(Fotos: Thomas Humm)

Quelle: Rhein-Lahn-Kurier vom 22.9.2023